

Rotblau

INTERNATIONAL



DO 16.08.2018 20.00 Uhr

FC Basel 1893
Vitesse Arnhem




UNLEASH SPEED



adidas.com/football

Heute Abend im Joggeli: Vitesse gegen Vitesse

Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer – herzlich willkommen zu diesem wichtigen Spiel im St. Jakob-Park. Sie werden mittlerweile sicherlich bemerkt haben, dass Sie sich voll und ganz auf die stets überaus ernsthaften Inhalte und Prophezeiungen dieses Matchmagazins verlassen können. «Nach dem Regen kommt die Sonne», hiess es im letzten «Rotblau International» am 1. August 2018 an genau dieser Stelle, natürlich mit Bezug auf die aktuelle sportliche Grosswetterlage des FCB. Und was ist passiert? Zack, setzte es eine 0:3-Heimniederlage gegen den PAOK FC ab ... Das erhoffte Basler Feuerwerk am Nationalfeiertag blieb zwar aus, aber seither hat sich der rotblaue Himmel allmählich wieder aufgehellt.

Natürlich, es ist bei Weitem noch nicht alles gut, wie übrigens vorher auch nicht alles schlecht war – die Wahrheit liegt wie so oft irgendwo in der Mitte. Aber die drei aufeinanderfolgenden Siege seit dem Ausscheiden aus der Champions-League-Qualifikation sind sicher ein Indiz dafür, dass die allgemeine Richtung stimmt. Die Tendenz geht nach oben, oder – um in der Wettersprache zu bleiben – die Aussichten stimmen optimistisch. Auch, weil die drei Siege teilweise mithilfe jenes Elements zustande gekommen sind, das zuletzt oft gefehlt hatte – mit dem notwendigen Quäntchen Glück. Selten kommt es einem einfach zugeflogen, meistens muss man es sich hart erkämpfen und auf seine Seite zwingen. Aber letztlich ist es so: «Irgend-einisch fingt ds Glück eim», wie ein cooler Berner Künstler singt, der zwar tolle Musik macht, aber bei seiner Fussballclub-Sympathie irgendwie verkommen sein muss ...

Doch zurück zur positiven Entwicklung von Rotblau – und Achtung, hier kommt der Mahnfinger: Wer jetzt aufgrund der jüngsten Resultate vermutet, es herrsche beim FCB ausschliesslich eitel Sonnenschein und es gehe nur noch linear aufwärts, der sei gewarnt: Man wird vermutlich auch künftig wieder die eine oder andere Schlechtwetterperiode im Gebiet des Stadions St. Jakob-Park ausmachen, vielleicht bisweilen sogar ein kurzes und heftiges Unwetter, bei dem – wie vergangene Woche etwa im Leimental – noch ein kleiner Hagelschaden zurückbleibt. Aber solche Begleiterscheinungen sind reparabel und verkräftbar, solange die mittel- und langfristige Prognose positiv ist.

Und heute, das ist die nächste zuverlässige Voraussage, auf die Sie sich verlassen können, heute steht Vitesse auf dem Platz – und zwar auf beiden Seiten. In der einen Platzhälfte ist es Vitesse Arnhem, der Club, der 1892 kurz vor dem FC Basel 1893 gegründet wurde. Ursprünglich spielte Vitesse Arnhem in blau-weissen Trikots, gegen Teams dieser Art verliert der FCB besonders ungern. Mittlerweile hat Vitesse, das rund 650 Kilometer rheinabwärts von Basel beheimatet ist, seine Clubfarben auf Gelb-Schwarz angepasst – das macht es für die Rotblauen unter uns auch nicht eben einfacher ...

Also auf der einen Seite steht heute Abend Vitesse Arnhem und auf der anderen – so zumindest ist die Hoffnung von Ihnen und uns allen – ein rotblauer TGV! Ein «Team à grande Vitesse». Ein FCB, der mit Gegner-überfordernder Vitesse zeigt, wer der Herr im Hause St. Jakob-Park ist. Gerne auch ein FCB mit herausragender Fitness, der nach 90 Minuten ohne Baise mit einer gewissen Noblesse in die Playoffs der UEFA Europa League einzieht.



Remo Meister

IMPRESSUM

Rotblau International	August 2018
Auflage	10 000
Herausgeber	FC Basel 1893 AG
Redaktion	Remo Meister/Josef Zindel
Mitarbeit	Fabio Halbeisen, Hansjörg Schifferli
Fotografen	Freshfocus
Layout	Friedrich Reinhardt Verlag
	Morris Bussmann
Druck	Werner Druck & Medien AG, Basel

Vitesse Arnhem – holländischer «Subtopper» in russischem Besitz

Hollands Clubfussball – dafür stehen die Namen Ajax Amsterdam, Feyenoord Rotterdam und PSV Eindhoven, mit Europacup-Siegen bis hin zu Meisterscup oder Champions League im Palmarès allesamt. Kommt der Champion weder aus der Hauptstadt Amsterdam noch aus der grossen Hafenstadt Rotterdam oder der Philips-Stadt Eindhoven, ist das eine Sensation. Im 21. Jahrhundert schafften das bisher nur AZ Alkmaar 2009 und Twente Enschede 2010. Unser heutiger Gast aus Arnhem gehört im Land zu den sogenannten «Subtoppern».

AZ und Twente sind, was sie in Holland «Subtopper» nennen, die zweite Garde hinter den grossen drei, die sich in ganz guten Jahren mal in deren Phalanx mischen können. Zu diesen «Subtoppern» gehört zumindest in seinen guten Jahren auch Vitesse aus Arnhem, der Hauptstadt der Provinz Gelderland – mit der aus dem Zweiten Weltkrieg und dem Hollywood-Film bekannten Rheinbrücke.

Vitesse ist, 1892 gegründet, einer der ältesten Klubs des Landes, einiges älter als die «grossen drei». Ein «Subtopper» war er nach dem Aufstieg in die «Eredivisie» 1989, als er bis 2002 immer mindestens Sechster wurde. Und ein «Subtopper» ist er auch jetzt wieder, mit lauter Rängen unter den ersten Sieben seit 2011, mehreren – allerdings unscheinbaren – Europacup-Qualifikationen dazu.

Ricky van Wolfswinkels Doublette im Cupfinal

Die grössten Erfolge der neueren Zeit (nach sechs zweiten Plätzen Anfang des 20. Jahrhunderts) waren bis dato: der 3. Rang in der Meisterschaft 1997/1998, der Cupsieg 2017 mit einem 2:0 im Final



Hier klärt Vitesse-Torhüter Eduardo noch vor Ricky van Wolfswinkel. In der 93. Minute des Hinspiels vor einer Woche aber war dann der FCB-Niederländer doch noch erfolgreich.

gegen AZ Alkmaar – dank einer Doublette Ricky van Wolfswinkels. Im Europacup waren es zwei UEFA-Cup-Achtelfinals in den frühen 90er-Jahren, als man einmal erst an Real Madrid scheiterte, sowie die bisher einzige Qualifikation für die Gruppenphase der Europa League. Das war vor einem Jahr, als dann aber nur Platz 4 selbst hinter dem belgischen Provinzklub Zulte-Waregem herauschaute. Immerhin, seit Vitesse zuerst 2010 in georgische und

dann vor fünf Jahren in russische Hand kam, ist die finanzielle Basis wieder besser. Es ist übrigens der erste holländische Verein, der in ausländischen Besitz ging. Und der neue Eigner hat sich eben zum Ziel gesetzt, aus Vitesse einen stabilen «Subtopper» auf Dauer zu machen, also einen Klub, der regelmässig in Europa auftritt. Der neue Boss ist, seit dem Monat Mai dieses Jahres, der russische Milliardär Waleri Oyf (54).

Prominenter Trainer Slutsky

Also überrascht es nicht sonderlich, dass auch der neue Trainer ein Russe ist – ein prominenter dazu. Leonid Slutsky (47) führte den ZSKA Moskau in seiner Amtszeit von 2009 bis Ende 2016 zu drei Meistertiteln und in der Champions League 2009/2010 in die Viertelfinals. Er war, in Personalunion, 2015/2016 auch russischer Nationalcoach. Er trat aber nach der enttäuschenden EM in Frankreich zurück. Ende 2016 hörte er auch beim ZSKA auf. Im Juli 2017 trat er bei Hull City in der Premier League an, im Dezember verliess er den Klub wieder. Und im Frühjahr unterschrieb er, mit Arbeitsbeginn auf die neue Saison, bei Vitesse. Zu seiner Geschichte gehört übrigens dies: Mit 19 Jahren musste er seine Karriere als Spieler, als Torhüter, schon beenden. Er hatte sich schwer an einem Knie verletzt, von einem Baum gestürzt, als er die Katze eines Nachbarn retten wollte.

Über Viitorul Constanta des Gheorghe Hagi hinweg die 3. Qualifikationsrunde zur Europa League zu erreichen, war Slutskys erster Job mit Vitesse. In seiner Mannschaft stehen keine Grössen wie ehemals, wie eben Ricky van Wolfswinkel oder die beiden «Eredivisie»-Topsskorer der Klubgeschichte, der Grieche Nikos Machlas (1998) und der Ivorer Wilfred Bony (2013). Bony konnte dann für 14 Millionen Euro nach Swansea verkauft werden.

Zwei Leihspieler von Chelsea

Heute hat Slutsky Spieler wie den portugiesischen Torhüter Eduardo, eine Leihgabe von Chelsea; den dänischen Innenverteidiger Rasmus Thelander vom FC Zürich; den englischen Innenverteidiger Jake Clarke-Salter, ebenfalls eine Chelsea-Leihgabe, dazu U20-Weltmeister 2017; den 1,72 m kleinen südafrikanischen Nationalspieler Thulani Serero und den jungen slowakischen Nationalspieler Matús Bero im Mittelfeld; oder den erfahrenen Slowenen Tim Matavz im Sturm. Der spielte auch schon beim PSV, in Nürnberg und Augsburg, einen regelmässigen Startplatz im Nationalteam hat er aber nicht mehr.

Hansjörg Schifferli

Der Star in unserer Aufstellung.



Der Tiguan SwissLine mit attraktivem Kundenvorteil.

Ob im Gelände oder in der Stadt, der Allrounder gibt auf jedem Terrain eine gute Figur ab. Erleben Sie seine Qualitäten und profitieren Sie von umfangreicher Serienausstattung und attraktivem Kundenvorteil. Mehr Informationen erhalten Sie unter www.volkswagen.ch oder direkt bei Ihrem Volkswagen Partner.



Volkswagen

Wir bringen die Zukunft in Serie.



NR.	VORNAME/NAME:	GEBOREN:	LAND:	MASSE:
TOR				
1	Eduardo	19.09.1982	POR	188/89
22	Remko Pasveer	08.11.1983	NED	187/91
24	Jeroen Houwen	18.02.1996	NED	188/79
VERTEIDIGUNG				
2	Khalid Karami	29.12.1989	NED	181/73
3	Maikel van der Werff	22.04.1989	NED	186/82
5	Max Clark	19.01.1996	ENG	180/73
6	Arnold Kruiswijk	02.11.1984	NED	182/73
8	Vyacheslav Karavaev	20.05.1995	RUS	175/67
14	Jake Clarke-Salter	22.09.1997	ENG	185/70
26	Rasmus Thelander	09.07.1991	DEN	191/87
28	Alexander Büttner	11.02.1989	NED	174/75
30	Daniilho Doekhi	30.06.1998	NED	190/83
43	Lassana Faye	15.06.1998	NED	170/72
MITTELFELD				
10	Thomas Bruns	07.01.1992	NED	177/69
17	Thulani Serero	11.04.1990	RSA	172/68
21	Matus Bero	06.09.1995	SVK	181/81
23	Mukhtar Ali	30.10.1997	SAU	185/75
25	Navarone Foor	04.02.1992	NED	170/61
STURM				
7	Roy Beerens	22.12.1987	NED	174/74
9	Tim Matavz	13.01.1989	SVN	188/82
11	Bryan Linssen	08.10.1990	NED	170/64
13	Oussama Darfalou	29.09.1993	ALG	187/80
16	Mitchell van Bergen	27.08.1999	NED	170/62
19	Hilary Gong	10.10.1998	NIG	169/72
TRAINERSTAFF				
	Leonid Slutsky, Cheftrainer	04.05.1971	RUS	
	Nicky Hofs, Assistentztrainer	17.05.1983	NED	
	Edward Sturing, Assistentztrainer	13.06.1963	NED	
	Oleg Yarovsky, Assistentztrainer	12.12.1981	RUS	
	Raimond van der Gouw, Torhütertrainer	24.03.1963	NED	



NR.	VORNAME/NAME:	GEBOREN:	LAND:	MASSE:
TOR				
1	Jonas Omlin	10.01.1994	SUI	189/80
35	Martin Hansen	20.07.1994	DEN	189/85
40	Signori Antonio	20.07.1994	SUI/ANG	185/85

VERTEIDIGUNG

3	Konstantinos Dimitriou	30.06.1999	GRE	186/78
4	Eray Ervin Cümart	04.02.1998	SUI	183/80
5	Silvan Widmer	05.03.1993	SUI	183/81
15	Blas Riveros	03.02.1998	PAR	178/68
17	Marek Suchy	29.03.1988	CZE	183/76
23	Éder Fabián Álvarez Balanta	28.02.1993	COL	182/85
28	Raoul Petretta	24.03.1997	ITA	175/70
43	Yves Kaiser	30.04.1998	SUI	182/76

MITTELFELD

6	Fabian Frei	08.01.1989	SUI	183/80
7	Luca Zuffi	27.03.1990	SUI	180/70
8	Zdravko Kuzmanovic	22.09.1987	SUI/SRB	186/80
10	Samuele Campo	06.07.1995	SUI	177/77
14	Valentin Stocker	12.04.1989	SUI	180/74
20	Geoffroy Serey Die	07.11.1984	CIV	179/77
26	Aldo Kalulu	21.01.1996	FRA	166/66
33	Kevin Bua	11.08.1993	SUI	180/76
34	Taulant Xhaka	28.03.1991	SUI	171/72
36	Robin Huser	24.01.1998	SUI	180/70

STURM

9	Ricky van Wolfswinkel	27.01.1989	NED	185/70
11	Noah Okafor	25.04.2000	SUI/NIG	185/80
18	Julian von Moos	01.04.2001	SUI	179/71
19	Dimitri Oberlin	27.09.1997	SUI	182/74
22	Albian Ajeti	26.02.1997	SUI	183/78
37	Afimico Pululu	23.03.1999	FRA	175/83

TRAINERSTAFF

Marcel Koller, Cheftrainer	11.11.1960	SUI
Carlos Bernegger, Assistenztrainer	03.03.1969	ARG/SUI
Thomas Janeschitz, Assistenztrainer	22.06.1966	AUT
Thomas Häberli, Spielerentwicklung	11.04.1974	SUI
Mathieu Degrange, Kondition	24.04.1978	SUI
Massimo Colomba, Torhütertrainer	24.08.1977	SUI



Sparen Sie sich das Nachspiel zu Hause.
Volles Fussballspektakel im Stadion
zum halben Preis.

50%
auf
Sonntags-
Spiele



Bestellen Sie jetzt als Raiffeisen-Mitglied
bis zu 6 Tickets auf:

welovefootball.ch



RAIFFEISEN

«Ein Unentschieden würde zwar reichen, aber wir wollen gewinnen»



«Ich habe aus Respekt vor Vitesse Arnhem nicht gejubelt. Ich hatte bei Vitesse sehr gute Jahre.»

Ricky van Wolfswinkel war die Figur des Hinspiels der 3. Qualifikationsrunde der UEFA Europa League vor einer Woche. Mit grossem Interesse verfolgten die holländischen Medien seine Rückkehr in den GelreDome, das Stadion von Vitesse Arnhem. Jenem Club also, für den van Wolfswinkel 72 Spiele bestritten und in dessen Jugendabteilung er es zum Profi geschafft hat. Zudem schoss ausgerechnet er das für den FCB so wichtige Auswärtstor beim 1:0-Sieg der Basler.

«Rotblau International»: Ricky van Wolfswinkel, dem FCB reicht gegen Vitesse Arnhem ein Unentschieden für das Weiterkommen in die Playoffs der UEFA Europa League. Nach zuletzt drei Siegen in Folge ist jetzt aber sicher nicht ein Unentschieden, sondern der vierte Sieg das Ziel, oder?

Ricky van Wolfswinkel: Auf jeden Fall. Wir sind auf einem guten Weg und wollen unsere kleine Siegesserie weiter ausbauen. Wir gehen nicht in das Spiel gegen Vitesse, um auf Unentschieden zu spielen. Wir wollen gewinnen. Sollte es am Ende aber Unentschieden stehen, nehmen wir das natürlich gerne. Deshalb ist das Auswärtstor so wichtig.

Apropos Auswärtstor: Du hast es in der 94. Minute geschossen und danach auf einen Jubel verzichtet. Gefreut hast du dich aber trotzdem?

Ja klar. Ich habe aus Respekt vor Vitesse Arnhem nicht gejubelt. Ich hatte bei Vitesse sehr gute Jahre. Die Freude war aber dennoch sehr gross. Das Tor ist sehr wichtig, es verändert alles, ein Unentschieden würde reichen. Aber wir wollen wie gesagt auch das Rückspiel gewinnen.

Auf ein Unentschieden zu spielen ist sowieso schwierig. Manchmal muss man aber während der Partie trotzdem die Taktik ändern. Wie geht das?

Das stimmt. Wir gehen in dieses Spiel, um es zu gewinnen. Wir haben einen Plan. Manchmal passieren aber Dinge, die man nicht voraussehen kann, und man muss den Plan ändern. Wenn uns beispielsweise vor dem Tor wenig gelingen will, muss die ganze Mannschaft spüren, dass es vielleicht besser ist, ein Gegentor zu verhindern. Dann müssen auch die Stürmer an die Defensivarbeit denken, das ganze Team muss zusammen kämpfen. Wenn

dann der neue Plan aufgeht und wir uns durchsetzen können, ist das umso besser.

Wie würdest du nach den drei Siegen in Folge im Allgemeinen die Stimmung innerhalb des Teams beschreiben?

Wenn man gewinnt, ist alles einfacher. Du fühlst dich besser, erholst dich schneller, gehst zufriedener nach Hause. Wir waren mit dem Saisonstart nicht gerade glücklich, jetzt ist unser Selbstvertrauen zurück und wird von Spiel zu Spiel grösser. Daran könnten wir uns gewöhnen, das soll so bleiben.

Treffen diese Punkte auch auf dich persönlich zu? Du hast unter Trainer Marcel Koller teilweise eine neue Rolle im Team und spielst auf dem Flügel. Wie geht es dir dabei?

Ich bin sehr zufrieden. Zufrieden mit der Spielzeit, die ich vom Trainer erhalte. Das gibt mir Selbstvertrauen. Das ist am Ende das Allerwichtigste. Die Position ist neu für mich, aber ich gebe mein Bestes und will auch dort zeigen, was ich kann.

Du hast viele Jahre bei Vitesse Arnhem gespielt. Im Hinspiel in Arnhem warst du ein gefragter Mann, hast mit den Fans Selfies geknipst und viele Interviews gegeben. Was erwartet dich im Rückspiel im Joggeli?

Es werden sicher einige Fans aus Holland nach Basel reisen und ihr Team unterstützen. Die Stimmung wird gut. Für mich ist es aber wichtiger, dass viele FCB-Fans ins Stadion kommen.

Interview: Fabio Halbeisen



WirmachenDruck.ch
Sie sparen, wir drucken!

**DRUCKPARTNER
DES FC BASEL 1893**

Gutscheincode*:

WFmC18

Wert von **5 CHF**

*Mindestbestellwert: 20 CHF
Gutschein gültig bis 31. Dezember 2018



TEAM PARTNER



VSV ASVAD

Drucken Sie jetzt bei WIRMACHENDRUCK.ch, Ihrer kostengünstigen Schweizer Online-Druckerei. Überzeugen Sie sich selbst von der riesigen Produktauswahl und der erstklassigen Qualität.

WIRMACHENDRUCK.ch einfach besser. Direkt vor Ort.



052 588 06 20



Info@wir-machen-druck.ch



www.wir-machen-druck.ch



OFFIZIELLER VEREINSNAME

SBV Vitesse
(Stichting Betaald
Voetbal Vitesse)

GEGRÜNDET

14. Mai 1892, Gründung des
Cricketclubs Vitesse

10. September 1892,

Gründung der Fussballabteilung

KLUBFARBEN



PRÄSIDENT

Jewgeni Merkel

DIREKTOR

Joost de Wit
(1963, Niederlande)

TRAINER

Leonid Slutsky
(1971, Russland)

STADION

GelreDome
21500 für Fussballspiele

NATIONALE ERFOLGE

Niederländischer Cupsieger
2017, 2:0 im Final gegen
AZ Alkmaar, beide Tore durch
Ricky van Wolfswinkel.
Beste Meisterschaftsplatzierung
aller Zeiten: 3. Rang 1997/1998

EUROPACUP

53 Spiele: 17 Siege, 14 Remis
22 Niederlagen

STATISTIK VITESSE ARNHEM

SAISON 2017/2018

Rang 6, hinter PSV Eindhoven,
Ajax Amsterdam, AZ Alkmaar,
Feyenoord Rotterdam, FC Utrecht

BEKANNTE FRÜHERE SPIELER

Philippe Cocu, Willem Hesselink,
Pierre van Hooijdonk, Nikos
Machlas, Roy Makaay, Paolo
Rink, Ricky van Wolfswinkel

BEKANNTE FRÜHERE TRAINER

Leen Looijen (u.a. ex-St. Gallen),
Bert Jacobs, Herbert Neumann
(u.a. exc-FCZ), Leo Beenhakker
(u.a. ex-GC), Ronald Koeman,
Ad de Mos, Artur Jorge
(u.a. ex-Nationaltrainer Schweiz),
Fred Rutten, Peter Bosz.

Arnhem in Zahlen, Daten, Fakten

Im Jahr 1233 erhielt Arnhem von Graf Otto II. von Geldern das Stadtrecht.

LAGE

Hauptstadt der Provinz Gelderland, liegt am Norderrijn, einem kurzen Teilstück des Rheins nach der so genannten Rheinteilung, aus der die Flüsse Waal und Lek entstehen. Die Distanz zur nächstgelegenen deutschen Stadt (Emmerich am Rhein) beträgt 35 Kilometer.

EINWOHNER

157 277, ist in der Rangliste der grössten Städte der Niederlande an 14. Stelle hinter Amsterdam, Rotterdam, Den Haag, Utrecht, Eindhoven, Tilburg, Almere, Groningen, Breda, Nijmegen, Apeldoorn, Haarlem und Enschede.

HISTORISCHES

Man weiss, dass 10 oder 20 Jahre nach Christus auf dem heutigen Gebiet Arnhem-Meinerswijk Castra Herculias das Kastell Arnhem-Meinerswijk, ein linksrheinischer römischer Garnisonsplatz, erstellt wurde. Das heutige Bodendenkmal befindet sich in Meinerswijk, einem Polder auf dem Gebiet der Stadt: Arnhem.

Im Zweiten Weltkrieg versuchten alliierte Streitkräfte im September 1944 im Rahmen der Operation Market Garden die Brücke von Arnhem über den Rhein zu erobern, um sich so einen Weg nach Deutschland zu bahnen. In einem ihrer letzten siegreichen Kämpfe konnte die deutsche Wehrmacht die Schlacht jedoch für sich entscheiden, was zum Scheitern der alliierten Operation «Market Garden» beitrug. Durch diese Schlacht wurde Arnhem schwer beschädigt. Nach der Schlacht zwang die Wehrmacht die damals 95000 Einwohner, die Stadt zu verlassen. Nach dem Krieg folgte sofort ein dynamischer Wiederaufbau.

Der britische Regisseur Richard Attenborough drehte 1977 über die Schlacht von 1944 den spektakulären Spielfilm mit dem englischen Originaltitel «A Bridge Too Far». Auf Deutsch kam der Film mit dem Titel «Die Brücke von Arnhem» in die Kinos. Zur Besetzung gehörten Stars wie Michael Caine, Sean Connory, Gene Hackman, Anthony Hopkins, Hardy Krüger, Dirk Bogarde, James Caan, Elliott Gould, Ryan O'Neal, Maximilian Schell und Liv Ullmann.



axpo
Voller Energie

**OFFIZIELLER VEREINSNAME**

FC Basel 1893

GEGRÜNDET

15. November 1893

KLUBFARBEN**STADION**St. Jakob-Park
37 500 Plätze**PRÄSIDENT**Bernhard Burgener
(1957, Schweiz)**SPORTDIREKTOR**Marco Streller
(1981, Schweiz)**TRAINER**Marcel Koller
(1960, Schweiz)**NATIONALE ERFOLGE****Schweizer Meister (20 x)**1953, 1967, 1969, 1970, 1972,
1973, 1977, 1980, 2002, 2004,
2005, 2008, 2010, 2011, 2012,
2013, 2014, 2015, 2016, 2017,**Schweizer Cupsieger (12 x):**1933, 1947, 1963, 1967, 1975,
2002, 2003, 2007, 2008, 2010,
2012, 2017**FCB gegen Vitesse Arnhem**

24.01.2003	Test	Vitesse-FCB	1:1 (Huggel)
09.08.2018	UEL	Vitesse-FCB	0:1 (van Wolfswinkel)

FCB gegen andere niederländische Teams

30.05.1936	Test	FCB-Zwaluwen Utrecht	3:2 (Artimovic/2, Brückler)
24.06.1959	Test	FCB-Sparta Rotterdam	4:3 (Stäuble/2, Hügi II, Eigentor)
17.06.1961	IFC	FCB-Sparta Rotterdam	0:4
23.07.1961	IFC	Sparta Rotterdam-FCB	5:2 (Hügi II, Burri)
27.05.1962	IFC	PSV Eindhoven-FCB	4:3 (Meyer/2, Stöckli)
01.07.1962	IFC	FCB-PSV Eindhoven	4:3 (Burri, Stocker, Odermatt, Pfirter)
13.09.1966	Mes	DOS Utrecht-FCB	2:1 (Odermatt)
13.09.1966	Mes	FCB-DOS Utrecht	2:2 (Frigerio/2)
21.10.1970	MC	Ajax Amsterdam-FCB	3:0
04.11.1970	MC	FCB-Ajax Amsterdam	1:2 (Odermatt)
13.07.1988	Test	FCB-Twente Enschede	2:1 (Mario Moscatelli, Thoma)
26.10.2000	UeC	FCB-Feyenoord Rotterdam	1:2 (Tchouga)
09.11.2000	UeC	Feyenoord Rotterdam-FCB	1:0
14.07.2001	UIC	FCB-Heerenveen	2:1 (Koumantarakis, Hakan Yakin)
21.07.2001	UIC	Heerenveen-FCB	2:3 (Koumantarakis, Hakan Yakin, Tum)
23.07.2002	Test	FCB-PSV Eindhoven	2:2 (Rossi/2)
16.12.2004	UeC	FCB-Feyenoord Rotterdam	1:0 (Carignano)
19.10.2006	UeC	FCB-Feyenoord Rotterdam	1:1 (Eduardo)
16.01.2010	Test	AZ Alkmaar-FCB	2:0
12.01.2011	Test	FCB-ADO Den Haag	2:1 (Huggel, Streller)
13.01.2011	Test	FCB-Roda JC Kerkrade	2:1 (Alex Frei, Wieser)
13.01.2012	Test	FCB-NEC Nijmegen	0:0
14.01.2012	Test	FCB-Feyenoord Rotterdam	3:3 (Zoua/2, Chipperfield)
11.01.2014	Test	Feyenoord Rotterdam-FCB	0:1 (Streller)
11.07.2015	Test	FCB-PSV Eindhoven	3:2 (Gashi, Embolo, Callà)
13.07.2018	Test	FCB-Feyenoord Rotterdam	0:5

Bilanz: 28 Spiele, 11 Siege, 6 Unentschieden, 10 Niederlagen (vor dem 16.08.2018)**Natürlich grüner Strom**

Axpo ist die grösste Schweizer Produzentin von erneuerbaren Energien. Ob heimische Wasserkraft, Biomasse oder Windenergie an den besten Standorten Europas – bei uns hat die nachhaltige Energiezukunft schon begonnen. axpo.com



UEFA
CHAMPIONS
LEAGUE®

**ALLE SPIELE,
ALLE TORE.**

 **TELECLUB.CH**

TELECLUB